klar & echt

BSW – Bündnis Sahra Wagenknecht in Lichtenberg | April/Mai 2026

Der Krieg im Nahen Osten und seine Folgen für Deutschland

Seit über einem Monat tobt der Krieg gegen den Iran, ausgelöst durch den völkerrechtswidrigen Angriff Israels und der USA auf die Islamische Republik. Teheran reagiert mit Angriffen auf US-Militärbasen in den Golfstaaten und nimmt pro-amerikanische Regierungen ins Visier. Zerstörungen iranischer Infrastruktur werden mit Angriffen auf golfarabische Infrastruktur beantwortet. Zugleich hat der Iran die Straße von Hormuz faktisch geschlossen, durch die ein Fünftel des weltweiten Bedarfs an Erdöl und Erdgas die Weltmärkte erreicht, vor allem in Fernost.

Selbst bei einem baldigen Kriegsende werden die Folgen für die Weltwirtschaft monatelang nachwirken. Lieferketten bleiben unterbrochen, zerstörte Öl- und Gasförderanlagen müssen wiederaufgebaut werden. Die Benzinpreise steigen und dürften hoch bleiben, Rationierungen sind bei längerem Krieg nicht ausgeschlossen. Auch die Lebensmittelsicherheit gerät unter Druck: Der Export von Stickstoff- und Kalidünger aus Katar ist zum Erliegen gekommen, mit gravierenden Folgen für die deutsche Landwirtschaft. Sinkende Düngergaben bedeuten niedrigere Erträge, steigende Lebensmittelpreise und mögliche Versorgungsengpässe.

Am schlimmsten jedoch sind die Folgen für die Menschen in der Region. Mehr als sechs Millionen Menschen sind auf der Flucht, vor allem in Iran und Libanon. Vieles spricht für eine amerikanische Bodenoffensive mit unabsehbaren Folgen. **Umso wichtiger ist es, dass das BSW als einzige Friedenspartei Deutschlands klar für Frieden und Deeskalation eintritt.**
Die Demonstration gegen den Irankrieg am 21. März in Berlin verstand sich als Auftakt, diesem Horror lautstark entgegenzutreten.

Die USA und Israel betreiben Machtpolitik auf dem Rücken der gesamten Menschheit! Deshalb muss die Bundesregierung die Nutzung der Militärbasis Ramstein für US-Angriffe auf den Iran untersagen! **NATO-Mitglied Spanien hat diesen Schritt mit seinen Militärbasen vollzogen – und die Welt ist nicht davon untergegangen!** ■

Michael Lüders, *Nahostexperte und Spitzenkandidat des BSW Berlin*

Sozialer Wohnungsbau darf Natur und Nachbarschaft nicht zerstören!

Im Ilse-Kiez in Berlin-Lichtenberg geht es um mehr als ein einzelnes Bauprojekt. Es geht um die Frage, wem die Stadt gehört – und wer die Kosten einer verfehlten Wohnungspolitik trägt. In den vergangenen Wochen hat die Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ gemeinsam mit dem BUND bewiesen, dass engagierte Nachbarschaften Wirkung entfalten können. Durch eine erfolgreiche Verbandsklage wurde die Rodung der grünen Innenhöfe vorerst gestoppt. Das Verwaltungsgericht Berlin hat ein Eilverfahren der Gegenseite abgelehnt. Senat und HOWOGE haben diese Entscheidung akzeptiert.

Dieser Erfolg zeigt: Recht, Artenschutz und Gemeinwohl sind keine Nebensache. Doch er zeigt auch die Schieflage des Systems. Statt frühzeitig Alternativen zu prüfen – etwa Umbau, Aufstockung oder Nutzung bereits versiegelter Flächen – wurde jahrelang auf Konfrontation gesetzt. Die Leidtragenden sind die Mieterinnen und Mieter, die Natur im Kiez und am Ende auch die öffentliche Hand.
Die juristische Auseinandersetzung hat über 10.000 Euro gekostet. Der BUND ist hier in Vorleistung gegangen, um einen drohenden irreversiblen Schaden abzuwenden. Diese Kosten müssen nun solidarisch getragen werden – damit zivilgesellschaftlicher Einsatz nicht vom Geldbeutel abhängt.

Jetzt ist der Moment für einen politischen Kurswechsel: keine neue Klage, kein Weiter-so, sondern Gespräche auf Augenhöhe. Die HOWOGE muss bereit sein, Bauanträge zu verändern und Kompromisse zu schließen, die bezahlbares Wohnen und den Erhalt gewachsener Grünräume zusammen denken. Eine soziale Stadt entsteht nicht durch maximale Verdichtung, sondern durch Verantwortung, Dialog und Respekt vor dem Lebensumfeld der Menschen und Tiere. Der Ilse-Kiez steht für diese Haltung. Wer ihn unterstützt, unterstützt eine Stadtpolitik, die dem Gemeinwohl verpflichtet ist. ■

Die Sprecher der Bürgerinitiative „Rettet den ILSE-KIEZ“ Kordelia Mühlau und Dietmar Stengel
Spenden bitte über BUND Berlin e.V. | IBAN: DE55 3702 0500 0003 2888 00 | Verwendungszweck: Ilse-Kiez

Was ist eigentlich mit der gestohlenen Bundestagswahl?

Karlsruhe macht Tempo bei Wahlprüfungsbeschwerde!
Das Ringen um die Neuauszählung der Bundestagswahl 2025 ist in die entscheidende Phase getreten. Nachdem am 18. Februar 2026 unsere Wahlprüfungsbeschwerde eingereicht wurde, hat das Bundesverfassungsgericht rasch reagiert und die Akten vom Wahlprüfungsausschuss des Bundestages angefordert und zugleich eine kurze Frist zur Erwiderung bis zum 10. April 2026 gesetzt.

Dieses Vorgehen deutet wohl darauf hin, dass das Gericht unser Verfahren zügig voranbringen und entscheiden will. Die rechtlichen Argumente wurden bereits umfassend in der öffentlichen Debatte diskutiert, sodass aus der Stellungnahme des Bundestages keine grundlegenden neuen Aspekte zu erwarten sind.

Es könnte also noch vor der Sommerpause ein Signal geben, wie es um eine für unser Land dringend notwendige BSW-Fraktion im 21. Deutschen Bundestag bestellt ist. ■

Patrick Wahl

Gemeinsam gegen einsam – für einen neuen Nachbarschaftstreff

Die BSW-Fraktion hat beantragt, den Bau eines neuen Gemeinschaftshauses im Bezirk zu prüfen. In Friedrichsfelde wäre das der Standort des Sozial-Kaufhauses in der Sewanstraße und in Hohenschönhausen die Wustrower Straße am Standort des Tierheims. Beide Grundstücke sind landeseigen.

Hintergrund ist, dass Lichtenberg aus Mitteln des Bundes insgesamt 19 Millionen Euro für Investitionen in die Infrastruktur zur Verfügung stehen. Mit diesen Mitteln könnte man an mindestens einem der beiden Standorte einen Neubau errichten. Neben den bisherigen Nutzungen, die erhalten bleiben, sollen Orte entstehen, an denen man seine Freizeit verbringt, kulturelle Angebote nutzt, Nachbarn trifft oder gesund sowie günstig zu Mittag isst.

Obwohl das sogenannte Sondervermögen für die Zukunft gedacht war, stopft die Merz-Regierung damit seine Haushaltslöcher. Nur ca. 5 % von über 5 Mrd. Euro der SVIK-Mittel Berlins gehen an die Bezirke. Es wird daher Zeit für sinnvolle Investitionen! ■

Norman Wolf

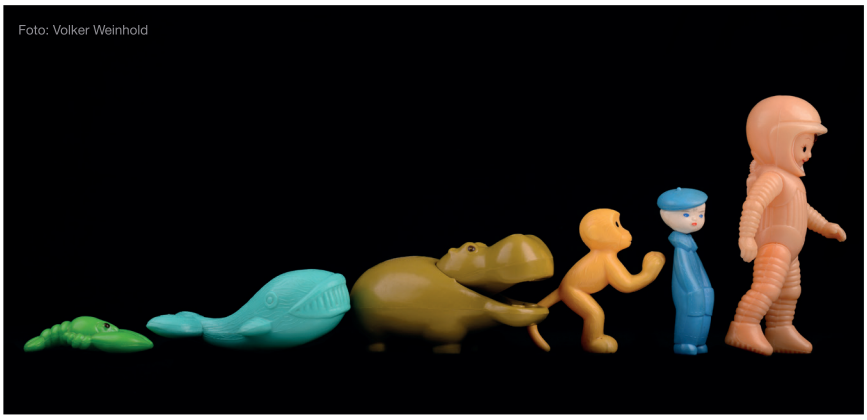
Foto: Volker Weinhold

Kindheit im Frieden – ZOO MOCKBA

*Nachdem **Torsten Holze (BSW-Direktkandidat für den Lichtenberger Wahlkreis 5)** den umfangreichen **Nachlass des Malers und Grafikers Arno Fleischer** vor der Entsorgung bewahren konnte, entschloss er sich, dessen Werke in einer eigenen Galerie zu präsentieren. In thematisch kuratierten Ausstellungen macht er seither das kulturhistorisch bedeutsame Konvolut der Öffentlichkeit zugänglich.*

Arno Fleischer: Pitti & Schnatterinchen

Am 8. Mai 2026, zum Tag der Befreiung, eröffnet DIE GALERIE die Ausstellung **„Kindheit im Frieden – ZOO MOCKBA“**. Eine Auswahl von **Arno Fleischers** Kindermotiven tritt dabei in einen Kontext mit originalen historischen Spielzeugtieren aus der Sowjetunion.

Die Berliner Fotografen und Ausstellungsmacher **Sebastian Köpcke** und **Volker Weinhold** haben eine umfangreiche private Sammlung in einer Wanderausstellung erfolgreich in Szene gesetzt, die großes Interesse bei internationalem Publikum weckte. Seit 2022 war die Ausstellung nicht mehr zu sehen.

Die Ausstellung zeigt eine kleine Auswahl von sowjetischen Spielzeugtieren und erzählt die eindrucksvollen Biografien von **Boris Worobjew** und **Adolf Neystand**, von **Natalia Tyrkowa** und **Galina Sokolowa**, die alle nach der eigenen Erfahrung des Krieges zu den ersten Kunststudenten der Jahrgänge 1945/46 zählten.

Ebenso wird **Lew Razumowski** vorgestellt, der 1944, mit 17 Jahren, an der Front in Finnland seinen linken Arm verlor und im folgenden Jahr ebenfalls an der Leningrader Kunsthochschule ein achtjähriges Studium der Bildhauerei begann.

Herausragend sind die Arbeiten von **Lew Smorgon**, der bis Anfang der 1970er Jahre eigenwillig abstrahierte Puppen und Tierfiguren erschuf, bevor er sich einen Namen als Bildhauer machte. Im 97. Lebensjahr ist er heute in Sankt Petersburg zweifellos der letzte große Meister seiner Generation.

Die Spielzeugtiere des Thüringer Künstlers und Formgestalters **Ali Kurt Baumgarten** sind allseits bekannte Klassiker des DDR-Designs. Einige wurden auch in der Sowjetunion produziert und haben deshalb ihren Platz in der Ausstellung gefunden.

Die Spielzeugtiere der Sowjetunion schenkten Kindern in allen Teilen des Vielvölkerstaates die gleiche Freude. Sammler aus der Ukraine, Russland und Weißrussland haben zum Gelingen des Projekts beigetragen. Heute, wo Sprache und Bücher verboten und Denkmäler von ihren Sockeln gestoßen werden, um eine gemeinsame Identität auszulöschen, bezeugt das Kinderspielzeug eine gemeinsame kulturelle Erinnerung, die Menschen auf beiden Seiten der Front in sich tragen.
Im Spielzeug bewahrt sich die Unschuld des Kindes, das an jedem Ort der Welt das gleiche Recht auf ein Leben in Frieden haben sollte. Als Thema politischer Indoktrination, absichtsvoller Geschichtsverzerrung und kultureller Ausgrenzung ist es deshalb vollkommen ungeeignet.

Findet sich in Ihrem Haushalt vielleicht noch eines dieser Tiere? Kommen Sie damit am 8.Mai zur Ausstellungseröffnung in DIE GALERIE, Einbecker Straße 47, 10315 Berlin!
Lassen Sie uns Erinnerungen teilen und schauen wir gemeinsam in die Zukunft! ■ *Sebastian Köpcke*

Mehr Infos auf unserer Website:
www.bsw-lichtenberg.de

Tipps und Termine

21.04.2026
Treffen des BSW Bezirksverbandes
18:00 Uhr Treffen Sie uns live und in Farbe! Kommen Sie zu unserem Treffen und helfen uns dabei, die nötige Unterschriftenzahl für die Wahlzulassung zu sammeln!
Anmeldung: kontakt@bsw-lichtenberg.de

30.04.2026
BVV Lichtenberg
17:00 Uhr Erleben Sie die einzige BSW-Fraktion Berlins bei der Arbeit in der Bezirksverordnetenversammlung
Max-Taut-Aula, Fischerstr. 36, 10317 Berlin

01.05.2026
BSW Lichtenberg auf der Bunten Platte
13:00 Uhr Unterhaltungsangebot für kleine und großen Gäste mit Bands, Künstlern und lokalen Tanzgruppen
Warnitzer Bogen (Ecke Vincent-van-Gogh-Straße und Falkenberger Chaussee)

08.05.2026
Kundgebung zur Befreiung vom Faschismus
16:00 Uhr Es reden Sevim Dagdelen & Dr. Alexander King
Zwieseler-, Ecke Regener Straße, 10318 Berlin

08.05.2026
Eröffnung der Ausstellung: ZOO MOCKBA
19:00 Uhr Große Kunst für kleine Kinder – stille Zeugen einer gemeinsamen und friedlichen Vergangenheit der Völker der Sowjetunion.
Einbecker Straße 47, 10315 Berlin

30.05.2026
Parteitag des BSW Bezirksverbandes
10:00 Uhr Beschluss des Bezirkswahlprogramms
Web: bsw-lichtenberg.de/bezirkswahlprogramm
Studio Karlshorst, Dönhoffstr. 39, 10318 Berlin

01.06.2026
Wir feiern Kinderfest
14:00 Uhr Mit Hüpfburg, Zuckerwatte und Bastelstraße
Vor der Bibliothek, Heinrich-Dathe-Platz, 10319 Berlin

klar & echt
BRAUCHT IHRE SPENDE:

KONTO DES **BSW LICHTENBERG**
BEI DER BERLINER SPARKASSE:

IBAN: DE30 1005 0000 0191 5227 16
BIC: BELADEBEXXX

VERWENDUNGSZWECK:
UNTERSTÜTZUNG DES
BSW LICHTENBERG

V.i.S.d.P.: Norman Wolf (BSW Bezirksvorsitzender), Drachenfelsstraße 4, 10318 Berlin | E-Mail: kontakt@bsw-lichtenberg.de